

Inhaltsverzeichnis

Gott weint mit dem Unschuldigen. Mündlich, aus Hessen.

In Hanau ward zu einer Zeit eine Frau wegen eines schweren Verbrechens angeklagt und zum Tod verurtheilt. Als sie auf den Richtplatz kam, sprach sie: „wie der Schein auch gegen mich gezeugt hat, ich bin unschuldig, so gewiß, als Gott jetzt mit mir weinen wird.“ Worauf [463] es von heiterem Himmel zu regnen anfang. Sie ward gerichtet, aber später kam ihre Unschuld an den Tag.

Autor: Brüder Grimm Titel: Gott weint mit dem Unschuldigen aus: Deutsche Sagen, Band 1, S. 462 - 463 Auflage: 1. Auflage Erscheinungsdatum: 1816

neu

From:
<https://sagen.svenwusch.de/> - **Deutsches Sagen-Wiki**

Permanent link:
https://sagen.svenwusch.de/doku.php?id=sagen:gott_weint_mit_dem_unschuldigen&rev=1580240467

Last update: **2025/01/30 10:44**

